



Grundleistungen

Betreutes Wohnen

Braunau

Mehr Lebensqualität im Alter

Die meisten Menschen wollen auch im Alter selbstständig und unabhängig leben. Viele machen sich aber Sorgen um die nötige Unterstützung in den kleinen und großen Dingen des Alltags. Für Menschen ab 60 Jahren hat das Diakoniewerk „Betreutes Wohnen“ entwickelt. Die Papiermühle Braunau, ein geschichtsträchtiges Haus ganz in der Nähe des Innufers, verfügt über 19 barrierearme Wohnung in Größen von 31 m² bis 69 m². Die Besonderheit dieser Wohnform ist, dass neben einer barrierefreien und seniorengerecht ausgestatteten Mietwohnung in einem attraktiven Lebensumfeld, zusätzlich folgende Serviceleistungen angeboten werden:

Dieses individuelle Sicherheitsgespräch wird in regelmäßigen Abständen wiederholt angeboten, um auf etwaige Änderungen reagieren zu können.



Anwesenheit einer Betreuungskraft

Abhängig von der Belegungsquote der 19 Betreutes Wohnen werden folgende Anwesenheitszeiten einer Betreuungsperson pro Woche vereinbart:

Anzahl belegter Wohnungen mit Betreuung	Betreuungsstunden pro Woche
8 Wohnungen	5 Stunden
11 Wohnungen	6 Stunden
13 Wohnungen	7 Stunden
14 Wohnungen	8 Stunden
16 Wohnungen	9 Stunden
18 Wohnungen	10 Stunden

Die Betreuungsperson ist im Zeitraum Montag bis Freitag in der Regel an zwei Tagen, die ausgehängt sind, anwesend und erreichbar. Die Betreuungsperson unterstützt bei der Orientierung nach dem Einzug und hilft den Mieter:innen bei deren selbstständiger Alltagsgestaltung. Die Beratung findet in den Büroräumlichkeiten innerhalb der Wohnanlage statt.



Führen von Sicherheitsgesprächen

Zu Beginn wird mit jedem: jeder Bewohner:in im Betreutes Wohnen ein persönliches „Sicherheitsgespräch“ geführt, in dem die individuellen Sicherheitsbedürfnisse erhoben werden. Es wird unter anderem besprochen und dokumentiert, welche persönlichen Daten im Notfall an wen weitergegeben werden dürfen. Sicherungssysteme, wie z.B.: regelmäßige Besuche, Schlüssel hinterlegung bei einem anderen Mieter:in, Anbringung von Sturzmatten, etc. werden mit dem:der Mieter:in besprochen.



Organisation von Gemeinschaftsaktivitäten

Des Weiteren werden innerhalb der oben vereinbarten wöchentlichen Betreuungszeit auch gemeinschaftliche Aktivitäten in der Wohnanlage (z.B.: Spielerunde, Gedächtnistraining, Kaffeegrunde, etc.) organisiert. Die Mieter:innen werden zur Teilnahme eingeladen. Art und Umfang werden sich am Bedarf und der Nachfrage in der Wohnanlage orientieren. Eine Anpassung erfolgt im Zusammenhang mit der jährlichen Überarbeitung des Betreuungskonzepts in Abstimmung mit den Bewohner:innen.



Teilnahme an Aktivitäten, Veranstaltungen und Festen des Diakoniewerks

Alle Mieter:innen sind herzlich zur Teilnahme an den Aktivitäten und Festveranstaltungen im Haus für Senioren Mauerkirchen eingeladen. Mittels Aushang im Haus werden die Mieter:innen über dieses Angebot, auch ob die Teilnahme kostenlos oder zu den sonst allgemein üblichen Konditionen ist, informiert. Die Fahrt zur Veranstaltung wird von der Betreuungsfachkraft organisiert.



Koordination und Organisation nachbarschaftlicher Hilfe

Die Betreuungsperson ist bemüht die nachbarschaftliche Unterstützung der Mieter:innen untereinander zu stärken und zu vermitteln, indem neue Mieter:innen bewusst vorgestellt und in die Gemeinschaft eingeführt werden und der stetige Austausch der Mieter:innen gefördert wird. Das Wissen und Können der Mieter:innen soll positiv in der Gemeinschaft genutzt werden, sodass Raum und Zeit für Teilhabe und Teilgabe entstehen.



Anschluss Notrufsystem

Die technischen Vorkehrungen für die Installation eines Rufhilfe-Systems, gerichtet an die zuständige Blaulichtorganisation, sind vorhanden. Den Anschluss und die laufenden Gebühren sind von den Mieter:innen gesondert zu bezahlen.



Bildung eines Mieter:innenbeirats

Die Betreuungsperson unterstützt die Mieter:innen bei der Bildung eines Mieter:innenbeirates, welcher im Interesse aller Mieter:innen aktiv ist.



Organisation von Wahlleistungen und Ansprechperson für organisatorische Belange

Die Betreuungsfachkraft kennt die Soziallandschaft der Region und berät und unterstützt im Bedarfsfall bei der Organisation von zusätzlichen Hilfsangeboten, wie etwa Mobile Dienste, Essen auf Rädern, etc. Zusätzlich bietet das Diakoniewerk kostenpflichtige Wahlleistungen wie einen Wäsche- und Reinigungsservice an, die Organisation hierfür übernimmt ebenfalls die Betreuungsfachkraft vor Ort. Die Betreuungsfachkraft steht während der Anwesenheitszeiten mit Rat und Tat zur Seite und hilft etwa auch beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, oder bei der Terminvereinbarung für z.B.: Fußpflege, Friseur.



Vernetzung mit ehrenamtlich Engagierten (Besuchsdienste)

Das Diakoniewerk Oberösterreich kann auf Wunsch Freiwilligenbesuchsdienste vermitteln.



Halbjährliches Mieter:innentreffen

Einmal im Jahr steht den Mieter:innen des Betreuten Wohnens der Austausch im Rahmen eines Mieter:innentreffens zur Verfügung. Die Mieter:innentreffen werden von der Betreuungsfachkraft oder dem Mieter:innenbeirat organisiert. Auf Wunsch wird zusätzlich ein Informationsabend mit inhaltlichem Input organisiert, wo die Mieter:innen zu bestimmten Themen (z.B. Demenz, Pflegegeld etc.) informiert werden und sich mit Expert:innen dazu austauschen können.



Beratungs- und Pflegegespräch mit diplomierter Gesundheits- und Krankenschwester

Auf Wunsch gibt es 1x im Jahr die Möglichkeit ein Beratungsgespräch mit einer DGKP aus dem Haus für Senioren Mauerkirchen zu vereinbaren, bei dem der aktuelle Bedarf an Unterstützungs- und Pflegeleistungen abgeklärt und über weitere Betreuungsangebote informiert wird. Das Beratungsgespräch dient dazu, den möglichen Unterstützungsbedarf frühzeitig gemeinsam zu reflektieren und rechtzeitig weitere Hilfe zu organisieren.

Weitere Informationen zu den Betreuungsleistungen erhalten Sie bei:

Johannes Strasser BA MA, Regionalleitung Seniorenarbeit OÖ Innviertel, Bahnhofstraße 49, 5270 Mauerkirchen, Telefon: 07724/5048-222 Mobil: 0664/88630723, johannes.strasser@diakoniewerk.at
www.diakonie.at/betreutes-wohnen-im-alter